

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

280 (8.12.1900) 3. Blatt

Erheint täglich mit Ausnahme
Sonntags und Feiertags und kostet
in Karlsruhe in's Haus gebracht
vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg.
(monatlich 55 Pfg., wenn in
der Expedition oder in den Agen-
turen abgeholt), durch die Post
bezogen vierteljährlich 3 Mk.
25 Pfg., mit Beleg 3 Mk. 65 Pfg.

Badischer Beobachter.

Anzeigen: Die sechspaltige Zeit-
zeile oder deren Raum 20 Pfg.,
Reklamen 50 Pfg. Bei öfterer
Wiederholung entsprechender Rabatt.
Inserate nehmen außer der Expe-
dition alle Annoncen-Bureaux an.

Bestellungen werden jederzeit
entgegengenommen.

Post-Zeitungs-Biste 855.

Samstags-Beilage:
Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen“.

Telephon-Anschluß-Nr. 535.

Redaktion und Expedition:
Aberstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

Nr. 280. 3. Blatt.

Samstag, den 8. Dezember

1900.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Dezember.

Erster Punkt der Tagesordnung: Schleuniger Antrag
Ulbrecht und Genossen auf Einstellung eines Strafver-
fahrens gegen den Abg. Thiele (Hamburg-Weihenfeld, Soc.).
Abg. Dr. Wendt (Sp.) will dem Antrag nicht wider-
sprechen, obwohl ihm dies aus Gründen, die in der Person
des Abg. Thiele liegen, sehr schwer fällt.

Präsident Graf Walckreuth: Das gehört nicht zum
Antrag.

Abg. Dr. Wendt (Sp.) behauptet, daß die Geschäfts-
ordnung nicht gestatte, ehrenrührige Angriffe gegen Außen-
stehende, die auf Grund der Redefreiheit hier gemacht worden
sind, irgendwie zur Sprache zu bringen.

Der Antrag Ulbrecht wird angenommen.

Es folgt die Weiterberatung der Interpel-
lation betreffend Kohlenversorgung.

Präsident Graf Walckreuth: Bei direkter Ab-
gabe von Kohlen werden gewerbliche Genossenschaften ebenso
berücksichtigt wie landwirtschaftliche; nur haben letztere den
Vorzug, daß sie nur zwei große Verkaufsgruppen bilden,
während die gewerblichen Genossenschaften in viele kleinere
Verfeiler zerfallen.

Präsident Graf Walckreuth: Die Kohlen-
versorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre. Die
Vorwürfe, daß die Wirtschaft des Saarreviers nicht
mehr so lebhaft sei, wie unter Minister v. Bötticher, ist
ganz unzutreffend. Nur die Verteilung der Kohlen ist jetzt
geringer als damals, aber nur deshalb, weil wir damals
abstehende Konjunktur hatten. Redner wendet sich gegen
die einzelnen Vorwürfe des Abg. Dr. Heim und betont, daß
eine Veranlassung, die Grubenbesitzer zur Gründung neuer
Gruben anzuhalt, niemals vorgelegen hätte. Neue Gruben
seien stets und ständig in Angriff genommen und alte er-
weitert worden. Auch jetzt seien 72 neue Anlagen in Vor-
bereitung. Wenn Dr. Heim das Vorgehen des bayerischen
Ministers gegenüber dem teinigen lobe, so habe er damit
wohl nur seiner größeren Verehrung für den bayerischen
Minister Ausdruck geben wollen. Hierin sei Redner abge-
sehen von den sonstigen Ansichten Heim's, ganz mit ihm ein-
verstanden. (Große Heiterkeit.)

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Präsident Graf Walckreuth: Der Herr Abgeord-
nete hat die sehr wichtige Rede sehr erdacht worden, daß
die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.
Die Kohlenversorgung im Saarrevier, die Obersteien in Jähre.

Abg. Gamp (Reichsp.) hält es für ein Verdienst der
katholischen Geistlichkeit, daß sie die Arbeiter vor den Ge-
fahren der Sozialdemokratie warne. Die Sozialdemokratie wäre
auch ohne Syndikat entstanden; sie war hervorgegangen aus
der internationalen Konjunktur. Das Syndikat, an sich
eine wertvolle Einrichtung, habe seine Aufgabe allerdings
nicht voll erfüllt, nämlich die deutsche Industrie mit zweck-
entsprechenden Kohlen zu entsprechenden Preisen zu ver-
sorgen. Bieleicht könne der Minister doch die Händler mit
kommissionärem Verkauf von Kohlen betrauen. Auch könne
der Staat in Rheinland und Westfalen sich Gruben ver-
schaffen, um sich dort einen maßgebenden Einfluß zu sichern.
Ganz ohne Schuld an der Kohlennot sei die preussische
Regierung nicht. Die Eisenbahnen seien leistungsfähig
genug, um auch ohne Hilfe eines Kanals auszukommen.

Preussischer Handelsminister Bredow: Alle Berg-
behörden hätten sich dagegen ausgesprochen, den Händlern
den kommissionärem Verkauf von Kohlen auszugeben, denn
sie sagen mit Recht, für uns ist die Kohlennot, daß wir
den Leberaufschlag an die Händler los werden. Wenn die Re-
gierung die Absicht hätte, in Rheinland und Westfalen zu
minen oder Bergwerke zu erwerben, so würde sie sich hätten,
vorher davon zu sprechen.

Abg. Dr. v. Gurlinski (Pol.): Die Sache sei ernst,
die Regierung könne etwas dagegen thun.

Abg. Dr. Pacht (Freil. W.): Ausfuhrverbote seien
günstigerweise durch die Handelsverträge unmöglich. Der
Vorschlag Kanis, die Preise indirekt durch den Staat fest-
stellen zu lassen, sei unbrauchbar.

Morgen 1 Uhr: Weiterberatung und Rechnungsachen.

Baden.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; endlich dem hochgehörten Josef Döcker
in Baden, dem Wanderrichter Johann Häfner in
Walldürn und dem Kreisrichter Johann Schmitt in
Hilberath das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Karlsruhe, 6. Dez. Seine königliche Hoheit der
Großherzog haben sich gnädig bewegen gelassen, dem
königlich preussischen Major von Wasielenzki,
Bataillons-Kommandeur im Leib-Granatier-Regiment König
Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Nr. 8 und
dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 64 in Berlin
das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Oberleutnant
Paul Grantoff, aggregiert dem Generalstab der Armee,
und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser
Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120
das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen, sowie dem königlich preussischen Major
außer Dienst Albert Krehmann in Karlsruhe das
Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub
höchsthöchster Ordens vom Säb-
ring zu verleihen; ferner dem königlich sächsischen Geheimen Finanzrat
und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat Dr. Fried-
rich Müller und dem königlich preussischen Oberlieutenant
Karl von dem Borneo das Ritterkreuz zweiter Klasse
des Ordens vom Säb-
ring zu verleihen.

Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths Geheimrath
Dr. Wieland zu längerer Vertragsverhandlung. Der Präsident
kehrte nachmittags nach Karlsruhe zurück.

Seine königliche Hoheit die Großherzogin wird sich
morgen früh von Schloss Baden nach Karlsruhe begeben
und daselbst bis zum Abend verweilen.

Die Großherzoglichen Herrschaften sind gestern Nach-
mittag nach Coblenz zurückgekehrt.

Seine königlichen Hoheiten der Großherzog und die Groß-
herzogin haben die frohe Botschaft erhalten, daß Seine
königliche Hoheit Prinz Günther von Schweden und Nor-
wegen heute sein Abiturientenexamen vorzüglich bestanden hat.

× Aus Baden, 6. Dez. Ein Lehrer veröffentlicht
in der „Bad. Schulz.“ einen Brief eines „Schreibers“
(sichsichtiger Gerichtsdiener), welcher z. B., als der jegige
Hörschule Lehrer in's Seminar kam, wegen fehlenden
Vermögens nur „Schreiber“ werden konnte. Beide sahen
sich einander auf der Schulbank. Heute bezieht der
„Schreiber“ ein Gehalt von 3500 Mk. ohne
Wohnungsbeitrag und der Lehrer 1610 Mk. Früher
war der Lehrer der Bediente, heute ist es umgekehrt.
Denn ist weiter nichts festzufügen. Zum zweiten Mal
mußte die Lehrer dieses Jahr unter sich für eine arme
Lehrerwitwe mit etwa einem Duzend Halbweibern
sammeln. Es kamen wieder etwa 2000 Mark zusammen.
Damit soll der bittersten Noth gesteuert werden. Das
dürfte nicht vorzukommen, wenn die Lehrer auskömmliche
Bezahlung beziehen würden.

Wir möchten bemerken, daß man einen Gerichts-
schreiber doch nicht wohl als „Schreiber“ bezeichnen darf.
Auch ist es nach unserer Meinung nicht angebracht, bei
einer Vergleichung verschiedener Stände und Berufsstände
nur auf die Gehalts- und Einkommensverhältnisse abzu-
heben. Man denke an die Konjunktur. In dem Falle
mit der Lehrerwitwe und dem Duzend Halbweibern
sammeln. Wenn eine Familie ausschließlich auf das dienliche
Einkommen ihres Hauptes angewiesen wäre und das
letzte würde, etwa einem Duzend Halbweibern durch
frühen Tod entzogen, ohne daß irgend welches von Hause
aus überkommenes Privatvermögen in Anspruch ge-
nommen werden könnte, dann würde bei allen Kategorien
öffentlicher Bediensteter mit dem Tode des Hauptes der
Familie „Noth“ eintreten, ohne daß man deswegen
schon berechtigt wäre, sie als einen Beweis dafür in's
Treffen zu führen, daß die Gehalts

Gebr. Leichtlin,

Papier-, Schreib-, Zeichenmaterialien- u. Kunsthandlung
Zähringerstrasse 69,
beehren sich, hiermit die Eröffnung ihrer mit Neuheiten
auf's Reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuche höflichst einzuladen.
Während der Weihnachtszeit sind die Geschäfts-
lokale auch an Sonntagen geöffnet.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 163.
Prämirt: Chicago 1893, Strassburg 1895, Paris 1900.
Bedeutendstes Lager

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

in gediegener, moderner Ausführung
und jeder Preislage.
Das Neueste in hochfeinen und einfachen
Fantasie-Artikeln.
Goldene Herren- und Damen-Uhren,
nur beste Fabrikate mit Garantie.
Billige feste Preise. Eigene Werkstätte.
Auswahlsendungen bereitwilligst. Preisangaben erwünscht.
Altes Gold und Silber nehme in Gegenrechnung.

Emil Bossert aus Pforzheim,

Kaiserstrasse 199 b und Kaiserstrasse 93,
Ede Waldstrasse, bei der Kronenstrasse,
empfiehlt als sehr passende **Weihnachtsgeschenke** das
Neueste in solid gearbeiteten

Gold- u. Silberwaaren,

massiv goldenen Trauringen (gesetzlich gestempelt), sowie
goldenen und silbernen Taschenuhren unter mehrjähriger
Garantie zu realen, billigen Preisen.
NB. Umtausch nach Weihnachten gestattet.
Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.

L. RABER, 31 Kronenstrasse 31,

empfehlen als passende

Weihnachts-Geschenke:

- Für Herren:**
Gestricke wollene Westen v. 1.40 an, Socken von 25 J an,
Ankerhosen von 60 J an, Sandstücher, gezeichnet, Glas- und Tricot,
Ankerhosen von 90 J an, Halstücher, seidene und wollene,
Normalhemden von 88 J an, Kragen, Manschetten,
Gendern, glatt und gestrichelt, Strawatten, gestricke Pantoffeln,
Arbeitshemden von 1.50 an, Hosenträger, Taschentücher,
Manschetten- und Krage-Anöpfe etc.
- Für Damen:**
Gendern, weisse u. farbige von 95 J an, Sandstücher von 25 J an,
Seltzaden, Socken, Taschentücher,
Ankerhosen von 80 J an, Charpes von 80 J an,
Saus- und Dierstücken, Schulterkragen, Chemise, Kapuzen,
Strümpfe und Fußwärmer, Amfchlagtücher, seidene Tücher,
Fels- und Arimmer-Muffs,
Strick- und Säckel-Artikel etc.
- Für Kinder:**
Gendern, Socken von 50 J an, Gewebe-Jäckchen von 25 J an,
Ankerhosen in Stoff, Tricot u. gestrichelt, Strümpfe von 15 J an,
Ankerhosen und Hüsen, Strümpfe u. Socken, Strümpfe u. Socken, Strümpfe u. Socken,
Sapuzen, Hüsen, Wollene Heberjäckchen, Tragkleider,
Ferner: Sandstücher, Servietten,
Eisdecken, Bettvorlagen, Vorhänge.
- Woll- und Baumwollhaare,
Schürzköpfe, Bettkissen,
Kissen, Decken,
Anfertigung nach Maß von Wäsche und Kleidern.
Nur solide Waaren! Billige, aufmerksame Bedienung.

Alle Sorten Accord- und andere Zithern,

Katerisch allen
Käufern gratis.
Violinen, Mandolinen v. 2-150 M.,
Zehnermusik von 2-60 M.,
Spielbogen, Kräftiger Musikwerke mit
auswechselbaren Saiten von
R. 6.50 an, Ocarinas von 70 Pf.
an, Bester Kinderzithern, Geigen,
Kornett, Trompeten etc., Christ-
baumunterstütze, Photographieralbum,
Bierkrüge, Scherzschüsseln,
Gartenstuhl etc. mit Kunst.
Alle Glas-Instrumente in Holz und Blech. Holzpalette, Saiten,
Viola, Zithern und Mandolinen-Saiten, sowie sämtliche Behand-
lungs- u. Unter-Garantie zu billigen Preisen bei
C. Sattler, Musik-Instrumentenmacher,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 26.
Reparaturen und Stimmen der Instrumente schnell u. billigst.
— Schalen, Notenhefte u. Blätter z. Unterlegen stets vorräthig.
— Reparaturen gratis und franko. Man bittet anzugeben, für
welche Art Instrumente. — Umtausch gestattet.

COUVERTS

mit und ohne Firma Brief-, Post- und Akten-
format empfiehlt billigst die Buchdruckerei
der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.

Die billigste und beste Kaufgelegenheit

um mit meinem großen Winterlager, bestehend aus nur eleganten besseren
**Herren- und Knaben-
Garderoben,**

zu räumen, gewähre von heute bis Weihnachten auf meine ohnehin
anhergewöhnlich billigen Ausverkaufspreise eine weitere Preisermässigung
und zwar 10 Procent Rabatt für sämtliche Knaben-Confection,
5 Procent Rabatt für sämtliche Herren-Confection.

S. Hofmann, Kaiserstrasse 122,

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Ede Waldstrasse.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle zu besonders ermässigten Preisen:

Aufh. und eigene Schreibische, Schreibbureaus, Damen-Schreibische, Bücher- u. Spiegelschränke, Bibliothekchen, Bücher- u. Notenständer, Schreib- u. Klavierstühle, Salon- u. Auszugstische, Kausapotheken, Säulen u. Paneele.	Neuheiten in franz. u. engl. Salonmöbeln, Salonstühlen, Bancquets, Fauteuils, Tabourets, Gähstühlen, Para- vents, Sittinen u. s. w.	Aufh. und eigene Nähische, Nähstich- u. Spieltische, Kuchentische, viele Phantasietische, Servirtische, Stoffelchen, Wiener Schankelstühle, Einigardiroben, Fautenil mit Einrichtung, Divans- u. Polstergarnituren.
---	---	---

Ständige Ausstellung neuester Schlaf-, Bohn-, Wohnzimmer- und Saloneinrichtungen,
sowie vollständiger Betten. Besonders schöne und preiswerthe Divettts.
Eigene Tapezier- und Schreinerwerkstätte.
R. Dewerth, Kaiserstrasse 97.

Weihnachts-Ausverkauf.

empfehlen in sehr reichhaltiger Auswahl, zu bedeutender Preisermässigung:
Margarethe DUNG
Kaiserstrasse 92,
zwischen Ritter- und Herrenstrasse.
Spezial-Geschäft
für
Damen- und Kinder-Mäntel.
Praktische
Weihnachts-Geschenke

Jaquettes in schwarz und farbig von 3, 5, 8, 10, 20-60 M.
Jaquettes halblang (Sack-Paletots) von 15, 20, 25-80 M.
Capas in Tuch bestickt, Plüsch und Krimmer von 5, 10, 18-30 M.
Elegante lange Frauen-Capes.
Golf-Capes von Homespun, einfarbig und kariert von 8, 12, 15-50 M.
Nad- und Abendmäntel von 7, 10, 15-50 M.
Regen- und Wintermäntel in allen Preislagen, anfangend von 1 bis 8 M.
Kindermäntel und -Jäckchen von 3, 6, 10 bis 30 M.
Die noch vorräthigen **Knaben-Anzüge und Mäntel** gebe wegen Aufgabe des Artikels
unter dem Selbstkostenpreis.

„Kleines Gebet- und Gesangbuch“

Durch die Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsru-
he ist wieder zu beziehen:
„Kleines Gebet- und Gesangbuch“
mit den monatlichen Andachten der Corporis Christi,
Herz Jesu- und Herz Maria-Bruderschaften und Choral-
Gesängen.
Zusammengestellt von J. G. Sorenz, Pfarrer in Neufahr,
168. 25 Bogen. (VII, 368 u. XX S.)
Preis: Gebunden in gewöhnlichem Einband bei Abnahme
von unter 50 Stück 45 Pfg. } per
50 Stück auf einmal 40 Pfg. } Exemplar.
100 35 Pfg. }
Kopie Exemplare bei Abnahme von mindestens 100 Stück 25 Pfg.
per Exemplar, darunter 30 Pfg.

Grund & Oehmichen,

Waldrasse 26.
Telephon 1036.
Telephon- und Telegraphen-Anlagen
jeder Art und Ausdehnung.
Präcisions-Werkstätten für wissenschaftliche Instrumente.
Ausführung von Patenten. Prima-Referenzen.

St. Elisabethen-Kleinkinderschulen.

Sofienstrasse 17 und Steinstrasse 29.
Auch dieses Jahr haben wir die Absicht, unseren 200 Kindern eine Christbe-
gehung zu bereiten. Doch wie wäre das uns möglich, wenn nicht Gönner und
Freunde, die uns bisher unterstützt, sich weiterer Anstalten erinnern und unserer
Namen des lieben Kindes in der Krippe richten wir also die Bitte an alle
Freunde der Kleinen, insbesondere an Jene, die der liebe Gott mit reichlicheren
Gütern beglückt, unseren lieben Kindern, unter denen sich sehr viele Arme,
aber brave und thätige Kinder aller Konfessionen befinden, eine kleine Weihnachts-
gabe zukommen zu lassen. Der Lohn des Regellers alles Guten, und das fromme
Gebet der lieben Kinder wird der Wohlthäter Lohn sein.
Wilde Gaben werden mit herzlichem Dank und „Bergelts Gott“ entgegen-
genommen von: Herrn Geistl. Rath Knörzer, Frau Stiftungsverwaltung
Abt. Blumenh. 11, Fräulein Bayer, Amalienstr. 28, Frau Notar Bender,
Steinstr. 29, Fräulein Dehner, Viktoriastr. 19, Frau Rechnungsrath Burger,
Viktoriastr. 16, Frau Buchbinder Dorer, Gedrängestr. 19, Frau Fischer,
Weinhandlung, Steinstr. 29, Frau Doktor Junghans, Leopoldstr. 19, Fräulein
Driff, Karlsru. 38, Frau Geh. Regierungsrath Schmidt, Steinhilfenstr. 36,
Frau Kantschke, Scheidestr., Jähringerstr. 108, Frau v. Teuffel, Kriegs-
strasse 7, Frau Baronin v. Uru, Seminarstr. 6, Herrn Stadtpfarrmehner Kaiser,
deno werden Gaben dankbarst entgegengenommen im St. Vincenzhaus
und in den Anstalten Sofienstrasse 17 und Steinstrasse 29.
Die Oberin.

Lieferung.

Für den Bedarf des Schlachthofes und
Bischhofs im Jahre 1901 ist die Lieferung
folgender Futtermittel zu vergeben:
ca. 100 Centner Futtermehl Nr. V,
ca. 80 dto. Mehl,
ca. 100 dto. Safer.
Angebote nebst Proben sind bis längstens
15. ds. Mts. verschlossen bei unterzeich-
neter Stelle einzureichen, wofür die
näheren Lieferungsbedingungen zu er-
fahren und Angebotsformulare erhältlich
sind.
Karlsruhe, den 1. Dezember 1900.
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion:
Bayersdoerfer.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



leitet die grössten Dienste zur Her-
stellung schmackhafter Suppen, Sances,
und Gemüse. — Wenige Tropfen ge-
nügen.
Ein Fräulein, gewissen Alters, welches
in einem kath. Pfarrhaus thätig
war, suchte wieder Stellung in solchem
Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen
zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 30
bittet man in der Expedition des „Bad.
Beobachters“ abzugeben.

Kleinkinderschule der Oststadt, Rudolfsstr. 21.

Bitte.
Bei der heranrückenden Weihnachtszeit, treten auch wir an wohl-
wollende Mitmenschen mit der Bitte heran, doch auch unserer lieben Kleinen
gedenken und eine Weihnachtsgabe spenden zu wollen.
Der grösste Kinderfreund im Himmel wird gewiss jede Gabe reichlich
vergelten.
Gütliche Gaben nehmen bereitwillig entgegen: Herr Geistl. Rath Stadt-
pfarrer Knörzer, Frau Buchhalter Bahler, Stapellenstrasse 36, Frau Bildhauer
Baumeister, Rad-Wilhelmstrasse 11, Frau Buchbinder Dorer, Gedrängestr.
19, Frau Oberamtsrichter Farenstein, Durlacher-Allee 13, Fräul.
Starckstrasse 38, Frau Geh. Regierungsrath Schmidt, Stefanienstrasse 36, Frau
Baupflichter Schrey, Durlacher-Allee 15, Frau Oberführungsbeamter Seeger,
Rudolfsstrasse 1, Frau Bauherrin Willard, Sofienstrasse 35, und die Oberin
in der Anstalt selbst.

Weihnachtsbitte des Marianisch. Schutzvereins.

Der Marianische Schutzverein nimmt sich in besonderer Weise der
mit des Lebens Noth kämpfenden, arbeitenden Frauenwelt an. Derselbe
Frauen und Jungfrauen sammeln arme Schulmädchen und Arbeiter-
frauen und leiten sie in passenden Stunden, in unsern katholischen Schwestern-
häusern, unter Stellung des Materials an die Dürftigen, zur Erlernung und
Anwendung der notwendigen weiblichen Handarbeiten an. Durch Mitwirkung
der hochwürdigen Geistlichkeit aller Pfarren wird auch der Pflege des religiös-
stittlichen Lebens alle Sorgfalt geschenkt.
Das unter unserer Aufsicht stehende Bureau geht den erwerb- und stiel-
suchenden Frauen und Dienstboten an die Hand.
Geleitet von dem Gedanken thätiger christlicher Nächstenliebe und bemüht
durch Eintheilung unserer Person in den Dienst der Armen um Gotteswillen zur
Behandlung der heutigen Gesellschaftsarbeit ein Scherlein beizutragen, bitten wir
unserer selbstlosen, mit Kosten verknüpften Bestrebungen zu unterstützen durch gütige
Beiträge an Geld, Stoffen und anderen Gaben. Das Comité.
Zur Entgegennahme gütiger Spenden sind bereit: Herr Geistlicher Rath
Knörzer, Viktoriastrasse 19, Herr Notar Bender, Amalienstr. 28, Fräulein
Steinstr. 29, Fräulein Dehner, Viktoriastr. 19, Frau Rechnungsrath Burger,
Viktoriastr. 16, Frau Buchbinder Dorer, Gedrängestr. 19, Frau Fischer,
Weinhandlung, Steinstr. 29, Frau Doktor Junghans, Leopoldstr. 19, Fräulein
Driff, Karlsru. 38, Frau Geh. Regierungsrath Schmidt, Steinhilfenstr. 36,
Frau Kantschke, Scheidestr., Jähringerstr. 108, Frau v. Teuffel, Kriegs-
strasse 7, Frau Baronin v. Uru, Seminarstr. 6, Fräulein Dehn, Werdstr. 48,
Fräulein Scholl, Viktoriastrasse 22, Fräulein Jeller, Werdstr. 29, Fräulein
Weiss, Amalienstrasse 4.

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert Erb-
prinzenstrasse 21, 2. Stad.

Neufundländer,

Häde (schönes Thier), mit hochgetragenem
Fahnenruthen, 1 1/2 Jahre alt, einfarbig
(gelb). Ist um billigen Preis sofort ab-
zugeben. Auf Verlangen steht derselbe
zur Verfügung an Probe und wird
solcher nicht konvenirenden Falls wieder
zurückgenommen.
**Karl Konrad, Möbelgeschäft,
Bühl i. Baden.**

Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Jodocus Fiege.
Für kleine badiſche Chronik, Lokales,
Wermische Nachrichten und Gerichtsamt:
Germann Bahler.
Für Feuilleton, Theater, Concerte, Kunst
und Wissenschaft:
Heinrich Bogel.
Für Handel und Verkehr, Hans- und
Landwirtschaft, Inverate und Bekanntheit:
Heinrich Bogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Katalogs-Bund und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe,
Kaiserstrasse 42.
Selbstverlag des „Bad.
Beobachters“.